

EP 4 Öffentlichkeitsarbeit

Zeit: Dienstag 10:00–11:00

Raum: B

Hauptvortrag

EP 4.1 Di 10:00 B

Öffentlichkeitsarbeit und ein Schulprojekt mit der Zeitschrift "Sterne und Weltraum" — •JAKOB STAUDE — Max-Planck-Institut für Astronomie, Königstuhl 17, 69117 Heidelberg

Am MPI für Astronomie wird monatlich die Zeitschrift "Sterne und Weltraum" (SuW) herausgegeben. Sie dient der deutschsprachigen Astronomie und Weltraumforschung zur Darstellung ihrer Projekte und Ergebnisse für die interessierte Öffentlichkeit. SuW wird vom Verlag "Spektrum der Wissenschaft" verlegerisch betreut, die verkaufte Auflage beträgt 20000 Hefte. Wichtigste Zielgruppe sind die Jugendlichen (wissenschaftlicher Nachwuchs!). Seit Januar 2004 führen wir, in Zusammenarbeit mit der Landesakademie für Lehrerfortbildung und gefördert von der Klaus-Tschira-Stiftung, das Schulprojekt "Sterne und Weltraum im Physik-Unterricht" durch: Zu ausgewählten Beiträgen der Zeitschrift wird monatlich neu erarbeitetes, umfassendes didaktisches Material im Internet bereitgestellt (www.wissenschaft-schulen.de), das eine Behandlung der aktuellen Themen aus der Forschung im normalen Physik-Unterricht erlaubt. Zunächst wenden wir uns an die Oberstufe, zur Zeit beginnt die Erweiterung auf die Mittelstufe. Das neue Material wird monatlich am Helmholtz-Gymnasium Heidelberg im Unterricht erprobt, drei- bis viermal im Jahr wird es bei Lehrerfortbildungskursen eingesetzt.

Hauptvortrag

EP 4.2 Di 10:30 B

Extraterrestrik in Planetarien — •SUSANNE HUETTEMEISTER — Zeiss Planetarium Bochum und AIRUB, Castroper Str. 67, 44791 Bochum

Planetarien sind die sichtbarsten und am stärksten besuchten Einrichtungen der Öffentlichkeitsarbeit in der Astronomie. Das Sonnensystem als der uns nächste und greifbarste Teil des Alls spielt in Planetariums-Veranstaltungen traditionell eine große Rolle. Das kommt schon im Namen *Planetarium* zum Ausdruck: Die wechselnde Stellung der Planeten am Himmel gehörte zu den ersten Dingen, die diese astronomischen Bildungseinrichtungen demonstrierten. Ein weiteres Thema, das viele Veranstaltungen in Planetarien ansprechen, ist die Beziehung zwischen der Erde und dem (erdnahe) Raum und die Abhängigkeit allen irdischen Lebens von der Sonne.

Inzwischen ist die Produktion einer modernen Planetariums-Show zu einem aufwändigen Unternehmen geworden, das neben dem klassischen Mittel des zentralen Projektors zunehmend Bild- und Videotechnik aus vielen Quellen einsetzt. Die Zusammenarbeit mit Institutionen wie ESA und DLR sowie natürlich auch Universitäten ist daher von wachsender Bedeutung.

Der Vortrag gibt einen Überblick über die Rolle der Extraterrestrik im weitesten Sinn in Planetarien heute und zeigt auch Zukunftsperspektiven am Beispiel einiger Kooperationen zwischen Planetarien als Vermittlern wissenschaftlicher Ergebnisse in die breite Öffentlichkeit und Forschungs-instituten und -organisationen auf.